

# Unbezahlte Mehrarbeit durch Ganztagsschule? (Nds)

Beitrag von „Arabella“ vom 30. Juni 2014 23:31

Also im Ausland ist Ganztagsschule normal und für die Lehrer (die oft weit weniger verdienen als in Deutschland) ist es auch normal, nachmittags zu arbeiten. Ich erinnere mich an einen Prof., der sagte: "Die Lehrer müssen endlich begreifen, dass ihr Arbeitsplatz die Schule ist." An freien Schulen (woher ich komme) gibt es eh keinen 45-Min.-Rhythmus und es wird auch nicht unterschieden in Unterrichtszeit und Vor- und Nachbereitung. Man ist einfach da und hat seinen Schreibtisch auch da. Und mit dem entsprechenden Konzept (z.B. Montessori) hat man kaum Unterrichtsvor- und nachbereitung und viel mehr Zeit für das einzelne Kind. Wenn man nach Hause geht, hat man frei. Ich frage mich auch, wenn eine Bäckereiverkäuferin die Hälfte ihrer Arbeitszeit nicht den Kunden zur Verfügung stünde, dann wäre der Betrieb sehr unrentabel... So, wie viele Schulen leider auch... An den Kindern liegt es nicht. Die könnten mehr. An den meisten Lehrern liegt es sicher auch nicht, so viele wie frustriert sind oder ausbrennen. Würden die Rahmenbedingungen des Systems geändert... aber so ein kompletter Umbau erfordert kollektiven Mut. Stichwort "Inklusion" bietet da eine Riesenchance.